



Lungenklinik Hemer

Ihr Ansprechpartner



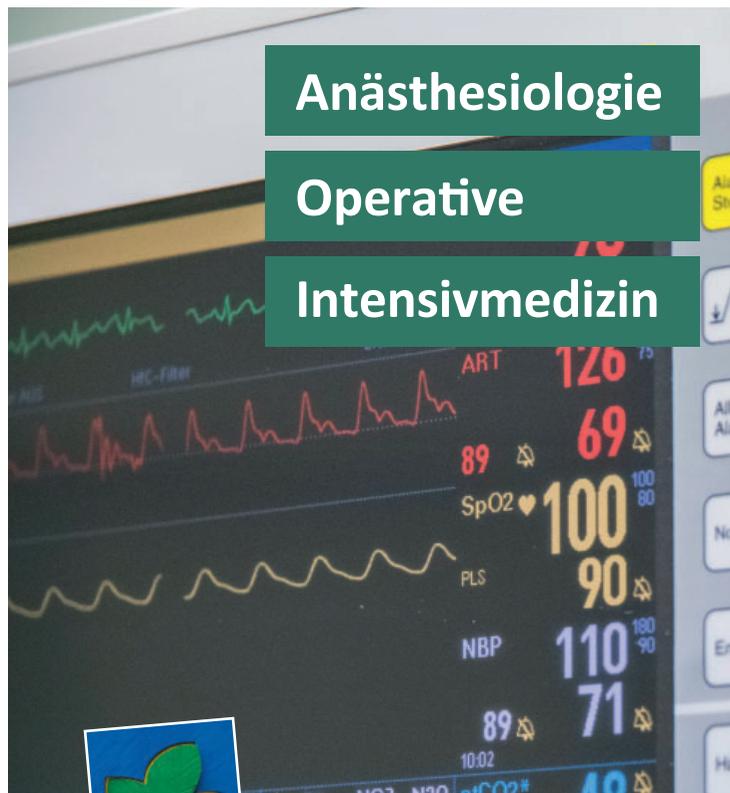
Chefarzt der Anästhesiologie und
Operativen Intensivmedizin

Dr. med. Michael Stoller

Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin, Ärztlicher Qualitätsmanager

Telefon +49 2372 908-2241

eMail michael.stoller@lkhemer.de



Anästhesiologie

Operative

Intensivmedizin

Ambulanz-Sprechstunden

Mo - Fr nach Vereinbarung

Telefon +49 2372 908 2241

eMail anaesthesie@lkhemer.de



Lungenklinik Hemer

Kontakt

DGD Lungenklinik Hemer

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH

Theo-Funccius-Straße 1 | Postfach 16 53/16 63

58675 Hemer

Telefon +49 2372 908-0 | Fax +49 2372 908-2022

info@lkhemer.de | www.lungenklinik-hemer.de

www.dgd-kliniken.de



Zertifiziertes
Lungenkrebszentrum



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

von der Maskenbeatmung, über Jet-Ventilation bis zur Einseitenbeatmung - bei Operationen des Brustkorbes oder starrer Bronchoskopie werden in der anästhesiologischen Abteilung **alle wesentlichen Methoden** durchgeführt.

Stets stellt sich für den Anästhesisten die Situation dar, die Atemwege und Lungen mit dem Operateur oder Bronchoskopeur zu teilen, ihm die optimalen Untersuchungs- und Eingriffsbedingungen zu bieten und dennoch für den Patienten eine ausreichende Beatmung sicherzustellen.

Fast alle unserer Patienten leiden an einer Lungenerkrankung, bei der sich eine Narkose auf den ersten Blick eher schwierig und herausfordernd darstellt. Wir verfügen daher über viele, voneinander unabhängige **Überwachungssysteme**, die uns zu jedem Zeitpunkt einer Narkose einen umfassenden Überblick über Narkosetiefe, Kreislaufsituation und die lebenswichtige Versorgung mit Sauerstoff geben. Die **Sicherheit des Patienten** in der Narkose steht immer an erster Stelle.

Wir führen im Rahmen der Bronchoskopie alle Narkosen als **Total-Intra-Venöse-Anästhesien (TIVA)** durch. Das Aufwachen aus der Narkose ist angenehmer und schneller, die Schmerzausschaltung ist besser. Übelkeit ist bei dieser Narkoseform fast nicht mehr zu beobachten. Der postoperative Schmerz ist deutlich geringer. Für thoraxchirurgische Eingriffe versorgen wir unsere Patienten mit einer **Kombinationsanästhesie**, bestehend aus einer Periduralanästhesie und einer Allgemeinanästhesie (Vollnarkose).

Operative Intensivmedizin

Rund 1.400 Patienten werden jedes Jahr auf der interdisziplinären Intensivstation der Lungenklinik Hemer unter anästhesiologischer Leitung in **Zusammenarbeit mit Pneumologie und Thoraxchirurgie** behandelt.

Nach Eingriffen an Atemwegen und Lungen ist eine besonders **engmaschige sowie genaue Überwachung und Therapie** für unsere Patienten lebensnotwendig. Bereits in der frühen post-operativen Phase ist eine intensive physiotherapeutische Behandlung und **Frühmobilisation** wichtig. So lassen sich gefährliche Komplikationen wie Lungenentzündung, Thrombosen und Ähnliches vermeiden. Sicherlich genauso bedeutsam ist das frühzeitige **Atemtraining**. Unsere Patienten beginnen damit bereits am OP-Tag. Besonders wertvoll ist die aktive Mitarbeit unserer Patienten.

Schmerztherapie

Ein leider nicht immer vermeidbares Problem sind starke Schmerzen nach Operationen. Durch entsprechend angepasste Analgesie (Schmerztherapie) mit PCA-(Patient-Controlled-Analgesie)-Pumpen, Periduralkatheter und adäquater intravenöser Medikation wird ein Level der Schmerzfreiheit erreicht, das einer problematischen Schonatmung entgegenwirkt und eine rasche **Frühmobilisation schon am OP-Tag** ermöglicht. Hierin liegt eines der vorrangigsten Ziele für das Behandlungsteam in der Schmerztherapie.

Eine ausreichende Schmerzbehandlung wirkt somit auch als wichtige **Vorbeugung** gegen Lungenentzündung. Die Schmerz-Pumpen (PCA) sorgen dafür, dass jeder Patient den optimalen Grad der Schmerzfreiheit einfach mittels Knopfdruck selbst bestimmen kann. Programmierte Grenzen, Monitoring und die intensive Überwachung durch qualifiziertes Fachpersonal verhindern hier sicher eine Überdosierung. Ein weiteres wichtiges Feld ist die Schmerzbekämpfung bei Tumorschmerzen. **Schmerzfreiheit** ist hier einer der wichtigsten Faktoren für die Lebensqualität. Auch andere akute oder chronische Schmerzformen werden therapiert. Hierzu ist in der Lungenklinik eine **Schmerzambulanz** eingerichtet, die sowohl von stationären als auch ambulanten Patienten aufgesucht wird.